

Wo Katzen fliegen und Menschen zaubern können

Mithilfe von Knete, Papier und der Stop-Motion-Technik produzierten letzte Woche 15 Kinder ihre eigenen Trickfilme. Im Ferienkurs in Pfungen konnten sie ihren Fantasien freien Lauf lassen.

PFUNGEN Drachen verwandeln sich in funkelnde Schätze, Katzen können fliegen und Knetklumpen singen ein lustiges Lied – in der Welt des Trickfilms ist alles möglich. «Es gibt nichts, das sich nicht animieren lässt», sagt Trickfilm-Experte Kaspar Flückiger, der seit 2009 in der ganzen Schweiz in Schulen und Jugendhäusern unterwegs ist, um seine Faszination weiterzugeben. Letzte Woche machte der Luzerner Halt in Pfungen.

Organisiert vom Familienverein, produzierten 15 Kinder innert drei Tagen ihre eigenen Animationsfilme – mit minimaler Technik und den einfachsten Mitteln. Papier, Knete, Materialien aus der Natur. «Mir ist wichtig, dass die Teilnehmenden fähig sind, auch zu Hause eigene Filme zu produzieren», sagte Flückiger. «Wir arbeiten mit iPads, Stativen und Nachtschlampen.»

Figuren zum Leben erwecken

Gemeinsam mit dem Kursleiter haben die Kinder ihre eigenen Geschichten ausgedacht, Kullissen kreiert und Figuren zum Leben erweckt. «Unsere Geschichte handelt von einer Prinzessin und einem Räuber, der die Sonne klauen will», erzählte Élodie, die ihre Knetfigur mit viel Gefühl ins rechte Licht rückte, ein Foto machte, die Pose minimal veränderte und ein weiteres Foto machte. «Das heisst Stop-Motion», erklärte sie. «Äs isch nöd so schwierig.»

In einer anderen Ecke im Raum waren Anika, Silvan und Silas konzentriert über das iPad gebückt. Sie arbeiteten mit Knete und Playmobil-Figuren. «Wir müssen ein paar Szenen nochmals drehen», sagte Anika, die schon vor dem Ferienkurs wusste, wie Trickfilme entstehen.

Vom Einzelbild zum Trickfilm

Bei Trickfilmen wird die Illusion von Bewegung erzeugt, indem Einzelbilder aufgenommen und anschliessend schnell hintereinander abgespielt werden. Sehen wir ein Einzelbild, bleibt dieses kurz auf unserer Netzhaut «kleben». Weil unsere Augen träge sind, nehmen wir den Übergang von Bild zu Bild im Film nicht wahr. Und trotzdem: Je mehr Bilder pro Zeiteinheit aneinandergereiht werden, desto flüssiger wirken die Filme. **rk**



Knete und Papier eignen sich besonders gut, um einen Trickfilm zu produzieren. Fotos: Ramona Kobe

Kaspar Flückiger kümmerte sich um die Technik und wanderte von Gruppe zu Gruppe, um den jungen Regisseuren bei der Umsetzung ihrer Ideen zu helfen. «Ich sehe meine Rolle als Produzent. Durch meine Erfahrung weiss ich, wann etwas funktioniert und wann nicht.» Am schwierigsten sei es, den Kindern die Geduld und die Ruhe zu vermitteln, die es bei der Herstellung eines Trickfilms brauche. «Ein guter Film basiert auf einer guten Geschichte», erzählte Flückiger. Deshalb sei es wichtig, dass die Kursteilnehmenden gut lesen und schreiben könnten.

Geduld und Ruhe sind gefragt

Am Donnerstagabend waren die Szenen im Kasten, so dass die Gruppe am Freitagmorgen genügend Zeit hatte, um die Filme zu vertonen. «Die Geräusche machen den Trickfilm aus», erklärte der Experte. «Wenn das Publikum lacht, liegt das oft an den Tönen.» Diese machten die Kinder grösstenteils selbst, mit der eigenen Stimme etwa oder anderen Materialien, die im Raum herumlagen.

Am Montag wurden die Filme online gestellt, damit Familien und Freunde sie schauen können. «Das ist ein zusätzlicher Ansporn für die Kinder», sagte Flückiger. So würden sie sich noch mehr anstrengen. «Die Veröffentlichung

auf Youtube sorgt nach wie vor für grosse Begeisterung und viele «Wows»»

● Ramona Kobe



Kaspar Flückiger zeigt den Kindern, wo der «Trick» in den Filmen steckt.

Schwarze Null und keine Steuererhöhung

HETTLINGEN Der Gemeinderat Hettlingen hat kürzlich den Antrag für das Budget 2022 der Politischen Gemeinde festgesetzt. Dieses sieht eine schwarze Null mit einem Mini-gewinn von gut 2000 Franken vor (Vorjahr: 18'000 Franken). Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung beträgt knapp 15,4 Millionen Franken. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde soll unverändert bei 80 Prozent bleiben. Ebenfalls gleich hoch soll der Gesamtsteuerfuss (ohne Kirchen) von 96 Prozent ausfallen, weil die Sekundarschulpflege Seuzach keine Steuererhöhung budgetiert hat. Im Verwaltungsvermögen sind Investitionen in Höhe von 968'000 Franken geplant. Wie im Vorjahr sind im Finanzvermögen keine Investitionen vorgesehen. Die Hettlinger Stimmberechtigten entscheiden an der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember über das vom Gemeinderat vorgelegte Budget 2022 und den Steuerfuss der Politischen Gemeinde. **pd**

Bau des «Sagiparks» hat begonnen

HETTLINGEN Auf dem Areal der ehemaligen Sägerei Surbeck in Hettlingen haben die Bauarbeiten für eine grosse Wohnüberbauung begonnen. Der Startschuss fiel laut «Landbote» vergangene Woche. Mit der Erweiterung der Überbauung auf die Nachbarparzelle können auf den total 5841 Quadratmetern insgesamt sechs Mehrfamilienhäuser und fünf Reiheneinfamilienhäuser erstellt werden. Das Restaurant Hirschen, das unter Schutz steht, wird erhalten und zu einem Einfamilienhaus ausgebaut. In der angrenzenden Scheune entstehen drei weitere Wohnungen. Insgesamt erstellt die Bauherrin Primo Immobilien AG aus Seuzach 39 Wohneinheiten im Eigentum und zur Miete, die alle über eine gemeinsame Tiefgarage erschlossen sind. Für die Überbauung an der Schaffhauser- und Mitteldorfstrasse war wegen der Grösse des Grundstücks und der prominenten Lage in der Hettlinger Kernzone ein privater Gestaltungsplan nötig, den die Stimmbewölkerung vor gut einem Jahr klar angenommen hatte. Das Bauprojekt soll im Jahr 2024 fertiggestellt sein, die Eigentumsobjekte können schon jetzt reserviert werden. **pd**

Unterführung beim Bahnhof Rätterschen ist nachts gesperrt

Die SBB bauen aktuell den Bahnhof Rätterschen stufenfrei aus. Für Arbeiten in der Unterführung ist diese seit letztem Montag für zwei Monate jeweils von 21 bis 6 Uhr nicht zugänglich.

ELSAU Die Arbeiten für den stufenfreien Ausbau des Bahnhofs Rätterschen schreiten voran. Nun wird laut einem Informationsschreiben der SBB ab Mitte Oktober die Bahnhof-Unterführung angepasst, damit sie künftig den gültigen Standards entspricht. Denn bis Ende 2023 müssen alle Schweizer Bahnhöfe so ausgestaltet sein, dass auch gehbehinderte Menschen in die Niederflurzüge einsteigen können, ohne eine Stufe überwinden zu müssen.

Für die Anpassungen in der Unterführung werden gewisse Arbeiten in der Nacht durchgeführt – aus betrieblichen und sicherheitsrelevanten Gründen, wie die SBB schreiben. Darum ist die Unterführung seit diesem Montag, 18. Oktober, jeweils von 21 bis 6 Uhr am nächs-



Nachts ist die Unterführung beim Bahnhof Rätterschen nicht zugänglich. Michael Hotz

ten Tag gesperrt. Zwischen den beiden Perrons verkehrt durchgehend ein Shuttlebus, der Reisende auf die andere Gleisseite bringt. Die Sperrung dauert voraussichtlich zwei Monate bis 17. Dezember.

Umbau kostet 7,5 Millionen

Bei den Bauarbeiten am Bahnhof Rätterschen in der Gemeinde Elsau erhöhen die SBB den Mittelperron auf eine Höhe von 55 Zentimetern, um damit die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes zu erfüllen, das den stufenfreien Zugang zu den

Die Sperrung der Unterführung beim Bahnhof Rätterschen in der Nacht dauert bis am 17. Dezember. Als Ersatz ist durchgehend ein Shuttlebus im Einsatz.

Zügen an allen Schweizer Bahnhöfen verlangt. Zudem passen die SBB die Treppen und Rampen auf die neue Perronhöhe an. Die Audioanlage und die Beleuchtung des Bahnhofs werden ebenfalls erneuert. Das Perron wird in Richtung Winterthur verlängert, damit es trotz der Kurve auf der ganzen Länge benutzt werden kann.

Die Bauarbeiten wurden im letzten Januar begonnen und dauern voraussichtlich bis Dezember.

Die Kosten betragen rund 7,5 Millionen Franken und werden über die Leistungsvereinbarung mit dem Bund finanziert. **pd**